



Naturfreunde Kaisermühlen

Wir wissen, wo die Freizeit stattfindet!

aktiv



Mit uns aktiv bleiben

Natur erleben
Freizeit verbringen



IM STRANDHEIM



BEIM WANDERN



BEI SPORTURLAUBEN



BEIM NORDIC WALKING



BEIM FESTE FEIERN

Aktivurlaub Ramsau / Schladming



27. Juni bis 4. Juli 2009

Sommerfest am Platzl



Samstag, 18. Juli 2009, ab Mittag

Sporturlaub Faaker See



30. August bis 5. September 2009



In dieser Ausgabe:

EDITORIAL:
Die neue Saison beginnt 2

BERICHTE:
Schneewolken über dem Fassatal . 3
Wieder einmal Fassatal 4
Weinwandern Hohenruppersdorf . 5
Punsch am Platzl 6
Helene Klauda ist Ehrenmitglied .. 6
Silvester auf der Tauplitz 7
Fritz Voglsinger gewinnt
Tennisturnier des SC Cobra 7

MIT UNS AKTIV BLEIBEN:
Aktivurlaub Ramsau 8
Nordic Walking in Kaisermühlen .. 8

Persönliches, Geburtstage 9

Tipps, Termine 10

An dieser Ausgabe arbeiteten mit:
 Willi und Eva Hampl, Toni Holzer, Sabine Köllner, Walter und Monika Rieder, Franz Szivacsek, Helga und Verena Voglsinger

Fotos:
 Eva Hampl, Monika Rieder, Christine Resch, Fritz Voglsinger

Layout und Gestaltung:
 Walter Rieder

Redaktion:
 Walter Rieder, Helga Voglsinger

Impressum:
 Herausgeber, Medieninhaber:
 Naturfreunde Österreich
 Ortsgruppe Kaisermühlen,
 1220 Wien, Ernst Sadil Platz

Für den Inhalt verantwortlich:
 Walter Rieder
 1220, Schüttaustraße 30

Vervielfältigung: Eigenverlag
ZVR-Nr. 468036785

Zul. Nr. 02Z032026M

Kaisermühlen im Internet:

Informationen aus erster Hand.
 Immer aktuell und auf dem neuesten Stand.
 Holt euch die letzten News aus dem Internet!

Unsere Kaisermühlner Homepage:
www.naturfreunde-kaisermuehlen.at

Auf der Naturfreundehomepage unter:
kaisermuehlen.naturfreunde.at

Unsere E-mail Adresse:
info@naturfreunde-kaisermuehlen.at
 bzw. willi.hampl@aon.at



Unser Titelbild:
 Der Hintergrund zeigt eine Landschaft bei Trins in Tirol. Foto: Fritz Voglsinger

Die neue Saison beginnt

Kaum werden die Tage wieder etwas länger, regen sich auf unserem Erholungsstrand, dem „Platzl“, fleißige Hände. Jetzt ist es an der Zeit unser Strandheim auf Hochglanz zu bringen, damit die Sommersaison zur Zufriedenheit unserer Gäste verlaufen kann. Viel Arbeit wartet da auf unsere Hüttenwarte, doch wenn die Besucher sich lobend über unser Schmuckkästchen an der Alten Donau äußern wissen sie, dass die Mühe nicht umsonst war.

Nicht nur am Platzl, sondern auch im Inhalt dieser Ausgabe kündigt sich der Jahreszeitenwechsel an. Vorbei die Skiurlaube, jetzt sind andere Veranstaltungen an der Reihe. Als erstes wäre da das „Fotschi-Fest“ am 1. Mai zu nennen. Jetzt werden viele fragen, was soll denn das sein? Nun – es hat sich eine neue Gruppe gebildet, die sich „Junge Platzl Generation“ nennt. Federführend sind Sabine Köllner und Verena Voglsinger. Ihr Ziel ist es, die ehemaligen Jugendlichen der 70er- und 80er-Jahre in unseren Verein zurück zu holen. Und der Anfang wird eben mit dieser Veranstaltung gemacht. Wir wünschen ihnen viel Erfolg.



Der Aktivurlaub Ramsau (27. Juni bis 4. Juli 2009) mit toller Unterkunft im Kielhuberhof bietet für alle Wander- und Sportfreunde Abwechslung und Entspannung. Geleitet wird diese Veranstaltung von Helga Voglsinger (Anmeldungen: helgavosi@aon.at bzw. Tel: 0664 13 21 721). Anmeldeschluss ist am 30. April 2009.

Am 6. Juni, ab 11 Uhr, ist unser Strandheim Stützpunkt im Rahmen der Umwelttage der Naturfreunde Wien. Neben einem Nordic Walking Workshop wird es auch Grillhappen und Erfrischungen für unsere Gäste geben. Am 18. Juli, ab Mittag, steht wieder unser Sommerfest auf dem Programm. Mit guter Laune wollen wir den Sommer begrüßen.

Unser Sporturlaub am Faaker See, den wir Anfang September gemeinsam mit dem SC Cobra veranstalten, ist vor allem für alle Tennisfreaks ein Gustostückerl. Im Bundessportheim kann man seine Kenntnisse auffrischen und unter fachkundiger Anleitung erweitern oder in der herrlichen Landschaft nach Herzenslust der Wandernlust frönen und Nordic Walken.

Wenn wir schon beim Nordic Walken sind, auch für die Freunde dieses Trendsports ist bei uns bestens vorgesorgt. Jeden Donnerstag, um 19 Uhr, ist unser Strandheim neben der Gänsehäufelbrücke Treffpunkt für all jene, die unter fachkundiger Anleitung unserer Lehrwarte diesen Sport ausüben wollen. Leihstöcke sind vorhanden.

Auch im Internet sind wir präsent. Unter www.naturfreunde-kaisermuehlen.at findet ihr unser komplettes Programm. Noch einfacher ist es, gleich unseren Newsletter zu abonnieren. Dann bekommt ihr die letzten News per Mail frei ins Haus. Bleibt zum Schluss nur mehr, eine schöne Sommersaison zu wünschen. Wir aber würden uns sehr freuen, Euch bei unseren Veranstaltungen oder bei uns im Strandheim begrüßen zu dürfen.

Eure Naturfreunde Kaisermühlen



Was wären die Kaisermühlner Naturfreunde ohne ihr Strandheim, von Insidern nur liebevoll „Das Platzl“ genannt. Kaum eine andere Naturfreunde-gruppe im Wiener Gebiet hat eine so herrliche Anlage zur Verfügung. Das Strandheim ist Mittelpunkt des Vereinslebens, Kommunikations- und Treffpunkt für Jung und Alt. Eine grüne Oase, liebevoll gepflegt. Ein Platz zur Erholung und Entspannung, besonders in der schönen Jahreszeit wenn die Alte Donau zum Baden einlädt.

Auch diverse Feste – wie zum Beispiel unser Sommerfest am Samstag, den 11. Juli – werden hier gefeiert. Das Platzl hat immer Saison. Wenn es das Platzl nicht gäbe, müßte man es glatt erfinden.

Während der Badesaison ist unser Strandheim an der Alten Donau bei Schönwetter an den Wochenenden und an Feiertagen geöffnet. Meist ist auch an Wochentagen Badebetrieb – bitte nachfragen.

Regiebeitrag in Form von Bausteinen. Für Dauergäste gibt es auch Saisonkarten. Bitte das Hundeverbot zu beachten!



Schneewolken über dem Fassatal

Wir hofften auf eine Traumwoche in den Dolomiten. Leider machte uns heuer das Wetter einen dicken Strich durch die Rechnung!



Beste Stimmung trotz schlechten Wetters. An der Hotelbar wurde so mancher Frust und auch der Darmvirus einfach weggespült. Dass dieser Skiurlaub wieder ein Erfolg wurde, verdanken wir vor allem unserem Skilehrerteam: Walter Zelenka, Willi Hampl und Hans Wolf (Bild oben). Noch mehr Fotos gibt es auf unserer Homepage: www.naturfreunde-kaisermuehlen.at

■ Von Monika Rieder

Leider verlief die Schiwoche im Fassatal heuer nicht so super wie gewohnt. Regen, Schneefall und Nebel wechselten sich ab und nur am letzten Tag, am Samstag, war uns der Wettergott gnädig und wir hatten ein wenig Sonnenschein und blauen Himmel. Dafür gab es aber genug Schnee zum Skilaufen.

Wieder waren drei Skigruppen, mit den Skilehrern Willi Hampl, Hans Wolf und Walter Zelenka, unterwegs. Punkt 9 Uhr früh waren wir täglich gestellt, um mit dem Bus in eines der nahen Skigebiete zu fahren. Hans war mein Skilehrer und er wechselte immer wieder brav ab, wer als Erster hinter ihm fahren durfte.

Am Montag ging unsere erste Ausfahrt nach Pozza di Fassa auf den 2354 m hohen Buffaure. Dies ist ein neu erschlossenes Skigebiet, das bis nach Alba führt und wir mussten dann nur noch den Schibus nehmen, um in Canazei aufs Belvedere aufzufahren. Vormittags war die Sicht noch in Ordnung, aber dann kam Schneefall und Nebel auf. Somit war das Skifahren, besonders für Brillenträger, eine Qual. Zum Abschluss fuhren wir mit der Gondel nach Canazei ab und besuchten die Konditorei neben der Liftstation. Die Besitzerin war leider nicht sehr gastfreundlich und somit blieb es auch bei diesem einen Besuch!

Am Dienstag und Mittwoch hatte ein Virus ins Hotel Mary Einzug gehalten – fiebriger Durchfall war die Folge. Fritzi Voglsinger musste das Bett hüten. Einige blieben überhaupt zu Hause, da das Wetter keine richtige Lust aufs Skifahren wecken konnte. Wir fuhren an diesen Tagen mit der Gondel, von Campitello aus, auf den Col Rodella.

Wir mussten uns bei der Talstation lange anstellen. Aber da es in der Nacht sehr

stark geschneit hatte, wären wir mit dem Bus ohne Ketten sicher nicht auf den Lupo Bianco gekommen. Starker Schneefall und Nebel begleiteten uns auch an diesen beiden Tagen, aber wir fuhren trotzdem die Sella Ronda. Am Dienstagabend machten wir einen Spaziergang zum Hotel „El Paster“ auf einen Grappa, um das Essen zu verdauen und zur Vorbeugung gegen den Darmvirus.

Auch der Donnerstag war wettermäßig nicht besser, es war sogar die Sella Ronda wegen Sturm und Lawinengefahr gesperrt. Nur vier Unentwegte waren mit unserem Skilehrer Hans, durch Nebel und Schneefall von Campitello über den Lupo Bianco, bis zur Gondel am Belvedere und wieder hinab nach Canazei unterwegs.

Unten angekommen, musste ich eine neue Skibrille kaufen, da ich mit meiner optischen Sportbrille nichts mehr sah! Es ging dann wieder mit dem Skibus nach Alba und auf den Buffaure. Die Abfahrten zwischen den tiefverschneiten Bäumen waren super. Der weiche Neuschnee und die halbwegs gute Sicht waren toll zum Skifahren! Da wir so Wenige waren, ging es auch sehr flott dahin!

Unser Skilehrer, mit seiner Annemarie, fuhren noch zum Rosengarten auf, um auch dieses Schigebiet zu testen! Wir beendeten diesen Skitag jedoch frühzeitig und zogen einen kleinen, angenehmen Nachmittagsschlaf am Zimmer dem Skivergnügen vor! Am Abend lauschten wir Damen einer Aromawickel Vorführung von Georg Dolensky und ließen uns über seine Kosmetikprodukte beraten.

Freitags fuhren wir ins Latemare-Skigebiet nach Predazzo (bei Nebel und Schneefall, hie und da lugte sogar die Sonne hervor) um weiter nach Obereggen zu gelangen. Alle Hütten, wo wir Mittagsrast machen wollten, waren über-

füllt – kein Wunder bei diesem Sauwetter! So fuhren wir wieder zu unserem Ausgangspunkt zurück und ließen dort den Tag bei einem Gläschen Rotwein gemütlich ausklingen! Bei der Rückfahrt machten wir Halt in Moena, gingen ein wenig shoppen und machten noch einen kurzen Abstecher in eine Weinstube!

An diesem Tag hatte auch Helga und Traude der Darmvirus erfasst und sie mussten im Hotel bleiben. Für die Gesunden gab es am Abend ein 5-Gänge-Menü. Es schmeckte köstlich, aber wir mussten anschließend – „leider“ – wieder einen Grappa zur Verdauung zu uns nehmen!

Welch Freude dann am Samstag! Blauer Himmel, nur ein paar Wolken und Sonnenschein, leider aber starker Wind! Endlich sahen wir die Berge der Umgebung. Wir machten die Sella Ronda von der anderen Seite, damit die Neulinge in der Gruppe endlich auch die schöne Bergwelt der Dolomiten bewundern konnten. Es wurde ein perfekter Schitag!

An den Abenden war die Hotelbar allgemeiner Treffpunkt. Die Grappas, der Campari und der Rotwein zum Ausklang jeden Tages, schmeckten molto bene. Auf einigen Tischen wurde Karten und Rummy Cup bis spät in die Nacht gespielt. Der TV-Raum war bei Tennis- und Fußballübertragungen auch sehr rege besucht. Am Abschlussabend wurde unseren Skilehrern für die hervorragende Betreuung gedankt. Alle drei Lehrwarte und auch unser „Komplett-Kurti“ bekamen dazu noch ein „Dolomiti-Leiberl“ zur Erinnerung überreicht.

Die Heimfahrt am Sonntag war, da nicht viel Verkehr auf den Strassen, sehr ruhig. Eine schöne, abwechslungsreiche Schiwoche, leider mit schlechtem Wetter, ist wieder Geschichte. Wir aber freuen uns schon aufs nächste Jahr, hoffentlich bei Schönwetter in Südtirol. □

Noch einmal Fassatal

Anfang März war wieder mal Hampl-Time im Fassatal. Mit Bus, mit Volvo, mit Jaguar – kommen sie zur Mary in diesem Jahr. Sie treffen sich hier in fröhlichen Runden für lustige, sportliche und promillige Stunden.

Knapp nach sieben, das ist kein Schmä, sind die ersten schon am Frühstücksbüffet. Und um halb acht, die meisten sind noch am Zimmer, find'st im Brotkörberl ka Vintschgerl nimmer. Und auch am Abend dann, oje, lacht uns schon wieder das Büffet. Da wird geföllert und verzehret was jeglicher Vernunft entbehret.

Morgens um neun schon startet der Bus in den jeder Skifahrer einsteigen muss. Pistenspaß ist angesagt – für jeden, den ka Durchfall plagt. Denn so ein blödes Bakterium haut in der ersten Nacht schon den Toni um. Und am Mittwoch sagt der Voglsinger Fritze: ich fahr heut nicht mit, weil ich hab auch schon die Flitze.

Dieser Bazillus Speigakkulus machte auch anderen argen Verdross. Denn anstatt sich im Urlaub auszuleben, mussten sich auch Annemarie und Helga übergeben. Da ist mir ja Skifahren beim schlechten Wetter noch lieber, als wia i lieg z'Haus und hob 38 Grad Fieber!

Schon am ersten Tag ist der Wickerl mit dem Alex kollidiert. Wusch – sind die g'flogen – und jetzt ist Wickerls Knie lädiert. Schon seit Dienstag sind die Purer wieder daheim in Wien – die Inge hatte Zahnweh, damit war der Urlaub sowieso schon hin.

Nach dem Crash hat uns Walter – wie sich's gehört – ein wenig mit den Pistenregeln belehrt. „Wenn euch einer behindert, lasst ihn fahren – das ist gscheiter, und fahrt's dann unbehindert alleine weiter.“ Drauf sagt der Loisi „das versteh ich jetzt nicht, was unser Skilehrer zu uns spricht. Hab' heut schon ein paar fahren lassen, so ist's wirklich geschehen, nur in meiner Nähe war kein anderer Skifahrer zu sehen.“

Am vierten Tag – nicht übertrieben, sind mehr als 50 Prozent daheim geblieben. Tja, mit gutem Wetter waren wir fürwahr nicht gesegnet, denn oben hat's gschnit und unten geregnet. Märchenwald und Nebelschwaden – sehr viel Neuschnee für die Waden. Buckelpisten, Wunderschnee – nur ka Sonn ob'n auf der Höh.

Schlussmann der Gruppe zwei war wieder Kurt. Einmal lockte ihn der Tiefschnee und schon war er furt. Versteckt unter einer Decke mit tiefem Schnee kam er nur sehr schwer wieder in die Höh'. Und in Obereggen – welch ein Schreck – da war der Kurti plötzlich weg. Er tat so, als täte er uns nicht sehen während wir an einem Babylift stehen. Nimmt an anderen Lift, ganz vogelfrei und wo wir bleiben, ist ihm einerlei. Wir alle waren ganz verstört, weil wir doch sein „Komplett“ nicht mehr gehört. Doch es erhebt sich der Verdacht, dass er dies absichtlich gemacht. Um endlich, nach vielen Schlussmann-Jahren einmal alleine und ohne Verpflichtung zu fahren.



Guten Appetit!

Kein Sturz auf irgendeiner Piste der Ingrid einen Tag vermieste. Doch abends mit den Skiern im Keller da waren ihre Füße schneller. Und ehe sie es sich versah, lag sie so wie ein Käfer da. Ob ihr es glaubt nun oder nicht, jetzt hat ein Cut sie im Gesicht. Wollt' ausschaun wie die Janine Schiller mit an Lipperl wia a Männerkiller.

Reinhard und Pepi tat's in unserer Gruppe auch taugen und eine in der „Dreier“ machte den zwei schöne Augen. Doch standhaft wie reifere Herren nun mal sind, entwischten sie ihr immer ganz geschwind.



Der berühmte Dolensky-Fettwickel:
Beseitigt Fettpölster
und Cellulitis –
wenn's wahr ist ...

Zur Freude der Damen, einmal auf'd Nacht hat der Georg Dolensky an Vortrag gemacht. Er zeigte uns, wie man mit einem Wickel die Fettpölster reduziert um a ganzes Stückl. Zuerst wickelt man straff von innen nach aussen, dann sollte man ruh'n und keinesfalls brausen. Und willst Du den Popo heben a kleines Stückl, dann brauchst du an andern, der dir macht diesen Wickel.

Der Wickel der frisst dir das Fett aus den Zellen und reduziert von der Cellulitis die Dellen. Sein Wort, so gerne würden wir es glauben, wo uns doch manche Pölsterchen die Schönheit rauben. So schmieren wir künftig Wiener Kosmetikum – ER macht a Gschäft – und uns bringt's nicht um. Dabei hab ich z'Haus öfters an Wickel, das ist fix, nur der ist mit mein Mann und kosten tut der nix.

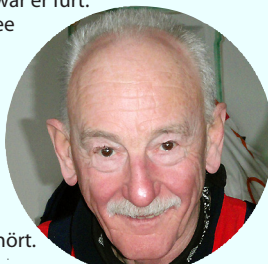
Einmal in Obereggen, nach fünf Tagen, haben wir unseren Wetterfrust in Rotwein begraben. Denn isst du viel Vintschgerl und fünf Platten Speck, putzt locker sechs Flaschen Grauvernatsch weg. Unsere Kampfansage gegen Petrus ist geglückt, denn am Samstag hat er uns endlich Schönwetter geschickt.

Bei Nebel fuhr die Gruppe manierlich und schön. Doch kaum scheint die Sonne, solltest die Horde mal seh'n. Da reiten sie über die Pisten – kreuz und quer, sie zusammenhalten ist wirklich schwer. Do sagen wir Dank auch unserem Skilehrer Walter – ganz schön jugendlich für sein Alter. Knackig ist er und auch fesch, und fährt scheinbar manchmal ohne Unterwäsch. Denn einmal als der Wind recht blies, da sagte er, und das ist g'wiss: „Ich glaub morgen bin ich besser dran, zieh ich a Unterwäsche an.“

So war's insgesamt a super Zeit – das Skifahren hat uns trotz Schechtwetter g'freut. Und damit alles gut in Erinnerung bleibt haben wir den Neulingen heute noch die Berge gezeigt. Wir hoffen alle – ist doch klar – auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.



Von Regina Gradwohl



Alles komplett!



Weinwandern in Hohenruppersdorf

Sonntag, 9. November 2008, 40 Teilnehmer



■ Von Willi Hampf

Die alljährliche Weinwanderung in Hohenruppersdorf – diesmal am Sonntag, den 9. November 2008 – ist ein Termin, der bei vielen unserer zahlreichen Freunde und bei unseren Mitgliedern rot im Kalender angestrichen ist.

Das Wetter in den Tagen vorher war nicht gerade einladend. Erinnerung ans letzte Jahr kam hoch. War doch 2007 das Wetter alles andere als schön gewesen. Schneefall, Regen, dazu eisige Kälte, also ein richtiges Sauwetter, konnten einem den Tag schon vermiesen. Trotzdem hatten sich heuer immerhin 20 Personen, die schon im Vorjahr dabei waren wieder angemeldet! Nach und nach kamen dann nochmals mehr als 20 Personen dazu, also genug für einen Bus. Und es hat sich ausgezahlt.

Vorab, es war ein wunderbarer Tag. Ab Mittag sogar Sonnenschein mit angenehmen Temperaturen. Teilnehmer die das erste Mal dabei waren, sprachen nur begeistert von diesem schönen Ausflug. Eine Wanderung ohne Anstrengung, mit einem feuchtfrohlichen Abschluss in der Kellergasse.

Wie vor drei Jahren landeten wir ziemlich am Beginn der Kellergasse im Keller der Familie Schalkhammer. Es gab viel

Platz für unsere doch sehr große Gruppe, ein Ofen für diejenigen, denen immer kalt ist und der Rest wärmte sich unter anderem mit einem vorzüglichen „Frühroten Veltliner“.

Zum Abschluss ein „Blitzmarathon“ durch den Rest der Weinkeller. Da ein Schluckerl, dort ein Schluckerl. So mussten wir beizeiten, bevor man eventuell die Übersicht über den Weinkonsum verlor, fluchtartig die Kellergasse verlassen. Gott sei Dank war die Busabfahrtszeit allen bekannt. Allen? Glücklicherweise im Bus,

fehlte jedoch ein Mann. Trotz Handykontakts, war es ihm leider nicht möglich zum Bus zu kommen. Sozusagen ein totaler Absturz!

Irgendwie kam er dann doch nach Hause. Er entschuldigte sich bei uns am nächsten Tag. Es war das erste Mal, dass wir einen Teilnehmer verloren hatten. So ein Missgeschick sollte aber beim nächsten Weinwandertag am 8. November 2009 (bitte unbedingt schon jetzt vormerken) nicht mehr passieren!





Punsch am Platzl

Samstag, 13. Dezember / Beste Stimmung bei den über 200 Gästen!

Am 13. Dezember 2008, ein Samstag, erlebte unser Platzl an der Alten Donau einen Massenbesuch, der sich wirklich gewaschen hatte. Gott sei Dank, war dieser 13. kein Freitag und so kamen auch alle Abergläubischen bei uns vorbei, um mit uns zu feiern. Kurz gesagt, unser Adventpunsch entwickelte sich zu einem Supertag.

Der Wettergott war uns gnädig und alle die es versprochen haben, sind auch gekommen und sie sollten es nicht bereuen. Unser Punsch, von unserem Hexenmeister „Gagschi“ angesetzt, war einfach genial. Auch unser sonstiges gastronomisches Angebot war allen anderen Punschständen in Wien total überlegen.

Aufstriche, von unseren Damen selbstgemacht, einfach köstlich! Eine Kaffee- und Kuchenbar vom Besten (Kuchen in Hausfrauenqualität), betreut von Eva, ein Tschibo-Profi! Geht ihr öfters gerne zum Würstelstand? Bei Christl Resch waren

alle Wurstliebhaber in guten Händen. Einen Kabarettabend konnte man sich auch glatt ersparen, denn die flotten Sprüche unseres „Punsch-Ausschekers“, Fritz Voglsinger, waren einfach eine Nummer für sich. Es ist eine Freude, sich von ihm bedienen zu lassen. Humor und Spaß sind sein Markenzeichen.

Wir wollen uns abschließend bei allen Besuchern für den zahlreichen Besuch bedanken. Es waren unglaubliche über 200 Personen bei uns zum Punsch. Außergewöhnlich erfreulich: Erstmals war auch sehr viel Jugend dabei! Für die Zukunft ein Zeichen, dass bei uns für alle Altersgruppen etwas geboten wird.

Einen Dank auch an die „Firma Ströck“, von der Brot und Gebäck in bester Qualität gespendet wurde. Zuletzt noch an alle Mitarbeiter ein extragroßes „Dankeschön“ für ihren selbstlosen Einsatz. Einem „da capo“ im nächsten Advent steht nichts mehr im Wege. (w.h.)

Helene Klauda ist Ehrenmitglied

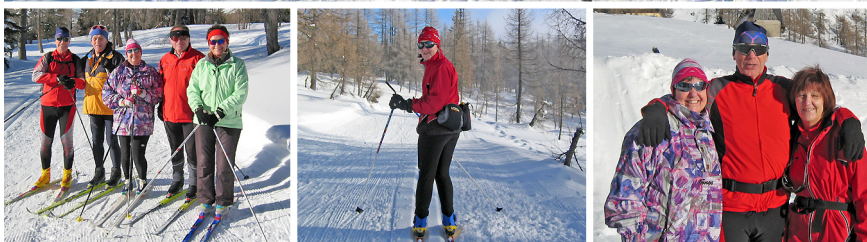
Die Ehrenmitgliedschaft der Ortsgruppe Kaisermühlen wird nicht oft vergeben. Bisher erfuhren diese Ehrung nur unsere Obmänner Ernst Sadil und Johann Freiburger. Diese ganz besondere Auszeichnung gilt nun auch, anlässlich ihres 90. Geburtstags, für unsere Helene Klauda! Die Urkunde und die Geschenke für unser neues Ehrenmitglied überreichten unser Obmann Willi Hampl und Helga Voglsinger.

Helene Klauda ist in unserer Ortsgruppe seit deren Neugründung im Jahre 1945 beheimatet. Sie ist die letzte Vertreterin jener Aufbau- generation, die in mühevoller Arbeit und mit viel Idealismus in den Fünfzigerjahren unser Strandheim an der Alten Donau erbaute. Dieses Strandheim, von Insidern nur liebevoll „Das Platzl“ genannt, sollte für sie wie eine zweiten Heimat werden.

Ob ihrer Verdienste wurde ihr die goldene Ehrennadel der Naturfreunde verliehen und bei unserer Jahresversammlung 2005 konnten wir ihr zu 60. Jahren Naturfreunde-Mitgliedschaft gratulieren!

Wenn wir sie, altersbedingt, in letzter Zeit auch etwas seltener bei uns begrüßen können, wird sie für uns doch immer ein Vorbild sein. Wir hoffen, dass wir sie noch viele Jahre in unserer Mitte, auf ihrem Lieblingsplatzl, dem Strandheim, antreffen werden.





Fritz Voglsinger gewinnt SC Cobra Tennisturnier

Wir sind Papst, schrieben die deutschen Zeitungen, als ihr Benedikt zum Papst gewählt wurde. So war es in Bayern, jetzt aber jubeln wir Kaisermühlner – wir sind Sieger!

Sonntag, der 8. Februar 2009, ein denkwürdiges Datum. Ein großartiges Tennisturnier fand im ehemaligen Top-Ten Club, jetzt „Maxx Club“, statt. Veranstaltet vom SC Cobra – unser sommerlicher Nordic Walking Partner. Es war wahrlich ein sportliches Großereignis.

36 Damen und Herren kämpften bis zur Erschöpfung. Bei den Damen siegte Hilde Zaruba, die auch Großmeisterin in Black-Cat ist. Bei den Herren siegte ein Kaisermühlner: Fritz Voglsinger war an diesem Tag in Hochform und nicht zu schlagen. Er wurde verdienter Sieger. Wir gratulieren herzlichst.



(w.h.)

■ Von Willi Hampl

Es geisterte schon länger in unseren Köpfen herum, wieder einmal einen Silvester auf einer Selbstversorgerhütte zu feiern. Durch einen Zufall bekamen wir die Winklerhütte auf der Tauplitz.

Die Hütte ist im Besitz der Naturfreunde Ostbahn 11. Sie hat drei Zimmer mit je vier Schlafplätzen mit Stockbetten. Ab einem gewissen Alter nicht so ideal. Wie komme ich rauf und runter, wer schläft oben? Da wir nur drei Paare waren, hat sich dieses Problem von selbst gelöst.

Zur Hütte: Sie hat einen Kohleofen, mit dem eine Zentralheizung betrieben wird. Eine Dusche ist vorhanden, ebenso ein Plumpsklo mit Heizkörper! Fast schon eine Luxus-Hütte.

Alpines Schifahren ist für „Profis“ unserer Kategorie auf der Tauplitz nicht sehr interessant. Also blieb nur das Langlaufen. Die Loipen sind weltcuperprobt, für uns gerade richtig.

Das Starterfeld setzte sich wie folgt zusammen: zweimal Köllner (Langlauflehrer mit Frau), zweimal Voglsinger (Langlaufprofis) und zweimal Hampl (wenig Langlauf, zuletzt vor ca. 20 Jahren). Also – auf zum harten Kampf auf den Loipen.

Gewinner waren eigentlich alle. Trotz Anfangsschwierigkeiten meisterten wir bravourös die Loipen. Mit Muskelkater, Müdigkeit, aber glücklich am Abend. Belohnt wurden wir durch die Kochkünste unserer Damen.

Nicht nur das Essen war gut, auch das Wetter und der Schnee. Alles in allem eine schöne Woche, die stark nach einer Wiederholung ruft.



St. Anna KinderSpital

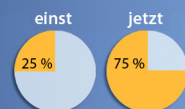
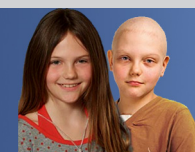
Spenden:

Wir sammeln weiter für die Kinder-Krebshilfe des St. Anna Kinderspitals. Spenden werden im Strandheim dankend entgegengenommen!

Mehr zum Thema St. Anna:

Hier geht es auf die Homepage des St. Anna Kinderspitals: www.stanna.at

Die Kinder-Krebsforschung erreicht ihr unter: www.ccri.at



Erfolg bei Kinderkrebshellungen

Tag für Tag rettet die St. Anna Kinderkrebshilfe das Leben krebserkrankter Kinder und leistet mit ihren Forscherinnen und Forschern einen wichtigen Beitrag zur weltweiten Bekämpfung von Kinderkrebs.



neu

Liebe Kaisermühlner Naturfreunde!
Wir haben einen Partnerclub, den „SC Cobra“, der jeden Montag von 19:30 – 21 Uhr spezielle Skigymnastik anbietet. Unsere Mitglieder können ab sofort mitmachen.

Kondition

Wo?
In der Polytechnischen Schule, 1220 Wien, Wintzingerodestraße 1-3. Die Schule ist nach dem Donauzentrum, Wagramer Strasse, stadtauswärts rechts.

Wann?
Montag 19.30 – 21 Uhr, immer wenn Schulbetrieb ist.

Leitung: Willi Hampl





Unsere Angebote:

- ▶ **Ramsau / Schladming 2009:**
Im Frühsommer machen wir die Gegend rund um den Dachstein und der Planei unsicher. Da muss man doch dabei sein.
- ▶ **Nordic Walking:**
Jeden Donnerstag, Treffpunkt 19 Uhr beim Strandheim neben der Gänsehäufelbrücke. Leihstöcke sind vorhanden.

Mach mit!

Aktivurlaub in der Ramsau/Schladming

27. Juni bis 4. Juli 2009

Wir planen für den Sommer 2009 einen Aktivurlaub im Landhotel Kielhuberhof (Internet: www.kielhuberhof.com) in der Ramsau. Organisatorin bzw. Betreuerin dieser Woche ist Helga Voglsinger die auch gerne weitere Auskünfte gibt bzw. Anmeldungen entgegen nimmt.

Ramsau am Dachstein bietet ein ausgesprochen weitläufiges und breit gefächertes Angebot für Urlauber. Sowohl gemütliche Spaziergänger, Nordic Walker und Almwanderer als auch sportliche Bergfexe finden hier ihre „wanderbaren“ Wege. Das in unmittelbarer Nähe gelegene Schladming bietet sich für einen Spaziergang oder einen Einkaufsbummel an.

Im Kielhuberhof selbst kann man entspannen (im Saunabereich oder auf der Liegewiese) oder sportlich aktiv (am Tennisplatz oder im Freizeitraum) sein. Die gemütlichen Gasträume und die Terrasse laden zum Zusammensein bei einem Glas Wein oder auch zum (Karten)Spielen ein.

Anmeldung bei Helga Voglsinger:

Tel: 0664 13 21 721 • Mail: helgavosi@aon.at

Anmeldeschluss ist am 30. April 2009. Mit der verbindlichen Anmeldung wird auch eine Anzahlung in Höhe von € 50,- pro Person fällig

Rasche Anmeldung ist ratsam!

Preise:

Doppelzimmer / 19 m²: € 350,-

Doppelzimmer / 26 m²

bzw. Einzelzimmer: € 390,-

(Alle mit Balkon, Dusche, WC, SAT-TV und Safe)

Inkludiert ist:

- ▶ 7 Tage Halbpension (Frühstückbuffet, abends Wahlmenü mit Salat- und Dessertbuffet)
- ▶ 1x wöchentlich Grillabend auf der Terrasse
- ▶ Wireless Internet
- ▶ Panoramasauna mit Außensauna aus Blockholz, Biosauna, Dampfbad, Infrarotkabine, Teebar und Ruheraum mit Bergblick.
- ▶ 2 Freiluft Tennis(hart)plätze
- ▶ Freizeitraum mit Tischtennis und Billard
- ▶ Bioschwimmteich 400 m² (mit Grandertechnologie)
- ▶ große Liegewiese mit Liegestühlen
- ▶ Spielwiese mit Fußballtor, Volleyball- und Federballnetz
- ▶ Sommercard: Mit dieser sind u.a. alle Wander- und Linienbusse, 1x wöchentlich die Dachsteingletscherbahn, Hallenbäder, Freibäder, Mautstraßen, Museen und vieles mehr kostenlos benutzbar.
- ▶ Gegen Gebühr kann man die Waschmaschine, Tischfußball sowie eine Shiatsu-Massageleie benutzen.
- ▶ Golfspieler erhalten 20% Ermäßigung am 5 Sterne Golfplatz Dachstein-Tauern (geplant von Tennisprofi Bernhard Langer)



Nordic Walking in Kaisermühlen



Unsere Nordic Walking Instruktoeren Willi Hampf, Christl Resch und Walter Zelenka erwarten euch schon!

Treffpunkt: jeden Donnerstag, 19 Uhr beim Strandheim neben der Gänsehäufelbrücke

Regiebeitrag:

Mitglieder: € 1,- / Gäste: € 2,- / Leihgebühr für Stöcke: € 1,-

Kursdauer:

60 bis 90 Minuten (je nach Verfassung der Teilnehmer). Nordic Walking-Stöcke sind in beschränkter Anzahl vorhanden.

Anfragen bitte an:

Walter Zelenka:

Tel. 43 676 6198862 • Mail: walter.zelenka@aon.at

Christine Resch:

Tel. 0699 11054367 • Mail: christl.resch@gmx.at

Willi Hampf:

Tel. 43 699 10628688 • Mail: willi.hampf@aon.at



10 JAHRE

KÄMPF Paula 1. 6. 1999
WALLISCH Lena 30. 6. 1999

40 JAHRE

SOMMERER Beate 29. 4. 1969
DAUBER Hugo 4. 5. 1969
BERNHAUSER Andrea 10. 5. 1969
KOLLER Franz 26. 5. 1969
SCHEIBENGRAF Susanne 14. 6. 1969
SIEGEL Alexandra 22. 6. 1969

50 JAHRE

JESSENK Gabriela 2. 6. 1959

60 JAHRE

SVACINA Elisabeth 3. 4. 1949
WUSTINGER Waltraud 15. 4. 1949
HOSMANN Ernst 20. 4. 1949

61 JAHRE

KOSCHIER Franz 11. 5. 1948
BECKMANN Brigitte 4. 6. 1948
JANKU Anton 4. 6. 1948
HOPF Johanna 28. 6. 1948

62 JAHRE

NOWAK Walter 8. 5. 1947

63 JAHRE

GEYER Kristine 8. 4. 1946

64 JAHRE

GROSS-KAAS Wilhelm 15. 4. 1945
MARSCHAL Helmut 22. 4. 1945
SZABADOS Inge 19. 6. 1945

65 JAHRE

BRANTNER Eduard 24. 5. 1944
PURER Ludwig 1. 6. 1944
KÖLLNER Anton 30. 6. 1944

66 JAHRE

HOPF Manfred 7. 4. 1943
SCHRÖPFER Vera 24. 4. 1943
BRUNHUBER Christa 5. 5. 1943
SCHÖNHUBER Helga 14. 5. 1943

67 JAHRE

SECKAR Annamaria 8. 4. 1942

68 JAHRE

PAREISS Gertrude 10. 4. 1941
MEIXNER Peter 13. 4. 1941
STECZOVICZ Inge 16. 4. 1941
PESCHIGG Helga 6. 5. 1941
BECKMANN Werner 17. 5. 1941
SCHWAIGER Ingrid 15. 5. 1941
MARZI Rosmarie 24. 5. 1941
SCHNEIDER Harald 3. 6. 1941
BANNERT Heinz 9. 6. 1941
FABIAN Elfriede 29. 6. 1941

69 JAHRE

KUB Rudolf 4. 4. 1940
HINTEREGGER Leo 19. 4. 1940
SCHUMETZ Harald 1. 5. 1940
BICHLER Horst 8. 6. 1940

70 JAHRE

FREIBERGER Johann 8. 4. 1939
NIEMETZ Christine 23. 5. 1939
KITZBERGER Elfriede 18. 6. 1939
PAZDERKA Franz 28. 6. 1939

71 JAHRE

KUMMER Helga 7. 5. 1938
STECZOWICZ Karl 25. 6. 1938

72 JAHRE

MIKO Gertrude 6. 4. 1937
PANOS Karl 10. 4. 1937
SCHEIBENGRAF Walter 21. 5. 1937
FABIAN Friedrich 23. 5. 1937
BUCHMANN Karl 4. 6. 1937
TEUDLOFF Roman 8. 6. 1937

74 JAHRE

HOFER Maria 9. 4. 1935
GRUBER Theresia 22. 5. 1935

75 JAHRE

JASEK Ernestine 2. 4. 1934
KOSULIC Christine 9. 5. 1934
HARTWIG Alois 8. 6. 1934

77 JAHRE

KAPELLER Johanna 14. 6. 1932
SVOBODNIK Manfred 28. 6. 1932

79 JAHRE

LEITNER Hilde 16. 4. 1930

80 JAHRE

MIKO Heinz 21. 6. 1929

86 JAHRE

FREIBERGER Herta 5. 5. 1923
MARSCHAL Anna 20. 5. 1923

87 JAHRE

SOKOLICEK Margarete 5. 4. 1922

Wieder einmal zur Erinnerung:

Aus Platzgründen können wir leider nicht allen Geburtstagskindern namentlich gratulieren.

Es gibt Glückwünsche zu folgenden Geburtstagen: 10, 20, 25, 30, 40 und 50 Jahre. Ab dem Sechziger werden alle Jahrgänge berücksichtigt. Allen nicht namentlich angeführten Mitgliedern natürlich auch **ALLES GUTE!**

Wir trauern um Rudolf Heffermejer
Mit Bedauern nehmen wir zur Kenntnis, dass unser treues Mitglied und Turnerfreund im Alter von 81. Lebensjahren für immer von uns gegangen ist. Wir werden ihn nicht vergessen!

Drei Jubelkinder feiern einen Runden!

Ist das ein Ereignis: Gleich drei verdiente Mitarbeiter feiern in diesen Tagen ihren runden Geburtstag. Wenn das kein Grund zum Jubeln ist?

Hansi Freiburger wird 70 Jahre. Über 20 Jahre führte er unseren Verein als Obmann durch gute und schlechte Zeiten. Wobei die guten Jahre bei weitem überwiegen. Als ihn vor einigen Jahren eine schwere Krankheit heimsuchte – welche er in bewundernswerter Weise meisterte, die ihn an der Ausübung seines Amtes aber doch sehr hinderte – legte er seine Funktion schweren Herzens nieder. Ob seiner großen Verdienste wurde er einstimmig zum Ehrenobmann auf Lebenszeit ernannt!

Toni Köllner feiert den 65er. Legendar sein Ruf als „Langlauf-Guru“. Er führte uns in die Welt des Langlaufs, dem Gleiten auf den schmalen Brettern, ein. Seine Kurse waren stets ausgebucht. Nebenbei ist er auch eine richtige Stimmungskanone. Mit seinem gesunden Schmähh sorgt er stets für gute Laune.

Helga Bannert, die gerade 60 Lenze „jung“ wurde und leider bei den letzten Geburtstagen durch den Rost gefallen ist (sorry), ist aus unserem Ausschuss ebenfalls nicht wegzudenken. Ob bei unseren Festen, bei der Hüttenbetreuung oder als Platzwart beim Badebetrieb, auf sie kann man sich immer verlassen. Sie ist ein richtiger Fixpunkt unseres Vereinslebens geworden.

Abschließend wollen wir unseren Jubelkindern das Allerbeste zu ihren Festtagen wünschen. Glück und Gesundheit sollen ihren weiteren Lebensweg begleiten, den – so hoffen wir – sie noch lange in unserer Mitte verbringen werden.



Toni Köllner



Johann Freiburger



Helga Bannert



Fotschi-Fest

Freitag, 1. Mai 2009, ab 15 Uhr am Platzl / Open End!

Liebe Leute groß und klein,
wir laden euch ganz herzlich ein!

Nach über 20 langen Jahren wollen wir's
endlich doch erfahren:

Wer ist verheiratet, geschieden, noch frei?
Schaff' deine Familie und Freunde herbei,
zu ein paar Gläser Bier, Sekt und Wein,
am Platzl mit uns beisammen zu sein.

Der 1. Mai ist der Tag unserer Wahl,
ab 15:00 Uhr ist eine gute Zahl.
Komm Tratschen und Blödeln und sei dabei,
es gibt auch eine tolle Grillerei.
Bei flaumigen Kuchen und Kaffee
rennt dann hoffentlich der Schmäh.
Gib't Sonnenschein geht's zur „Fotschi-Partie“,
ins Wasser hinein, bis über die Knie.

Wir freuen uns schon, Euch alle zu sehen,
die Zeit wird ganz sicher sehr schnell vergehen!



Sabine Köllner



Verena Voglsinger



Terminübersicht:

Jeden Donnerstag, 19 Uhr:

NORDIC WALKING TREFF

Treffpunkt: Strandheim 19 Uhr

Jeden Montag, 19:30 - 21 Uhr:

KONDITION / SKI GYMNASTIK

In der Polytechnischen Schule,
1220, Wintzingerodestraße 1-3.

Freitag, 1. Mai 2009:

FOTSCHI-FEST AM PLATZL

Strandheim, 15:00 Uhr

Samstag, 6. Juni 2009:

NATURFREUNDE UMWELTTAGE

Strandheim, ab 11 Uhr

27. Juni bis 4. Juli 2009:

AKTIVURLAUB RAMSAU/SCHLADMING

Leitung: Helga Voglsinger

Samstag, 18. Juli 2009:

SOMMERFEST AM PLATZL

Strandheim, ab Mittag

30. August - 5. September 2009:

SPORTURLAUB FAAKER SEE

Leitung: Willi Hampl

Einladung zum Sommerfest

am Samstag, den 18. Juli 2009,
im Strandheim neben der Gänsehäufelbrücke

Ab Mittag gibt es Speis' und Trank.
Am Abend gemütliches Zusammensein
beim Lichterfest an der Alten Donau
mit abschließendem Feuerwerk.

Auf Euer Kommen freuen wir uns schon heute!



Weltumwelttage der Naturfreunde Wien

5. Juni 2009:

Programm für Kinder und Jugendliche auf der Hohen Wand Wiese

Naturerkundung am Mauerbach, Lamawanderung,
Streichelzoo, Schnupper-Orientierungslauf, Kletterturm,
Sommerrodelbahn, Zeltlager für Jugendliche, Konzert
mit Michael Fritz, Mondscheinrodeln

6. Juni 2009:

Programm für Jung und Alt

3 Radsternfahrten in das Naturfreunde Freizeitzentrum
Alte Donau, Radrätselrallye, Nordic Walking, Küstentour
für Familien mit Kindern ab 3 Jahren, Eröffnung des
Natura Trails Bisamberg, Sonderfahrten zu Umwelt-
stationen der Wiener Umweltschutzabteilung MA 22,
Paddelboot-Tour

Abschlussfest im Naturfreunde Freizeitzentrum Alte Donau

Eisblockenthüllung mit Preisverleihung, 500 Luftballons
für 5.000 m³ eingespartes CO₂, Vergleich von 3 ökologi-
schen Fußabdrücken designed von der Fa. Trash Design,
Infostand zum Thema „Umwelt & Abfall“ der MA 22,
Moderation Alexander Goebel, Biocatering von Frömmels

Musikalische Darbietungen von:

Chris 4er Peterka, Pallawatsch, Beatrix Neundlinger,
Sleepy and the Bluebirds, Thomas Huber - Richard
Österreicher Quintett (Jazz)

Weitere Infos auf <http://wien.naturfreunde.at>

Stützpunkt Strandheim

Am 6. Juni 2009 ist unser Strandheim Stützpunkt bei
den Umwelttagen der Naturfreunde. Es wird einen
Nordic Walking Workshop geben (Stöcke sind
vorhanden) und ein buntes Programm mit
Grillspezialitäten und kleinen Erfrischungen.
Anschließend wandern wir zum Abschlussfest ins
Naturfreundezentrum Alte Donau.

Das Strandheim wird ab 11 Uhr geöffnet sein!

Sporturlaub Faaker See

30. August bis 5. September 2009

Wie in den letzten Jahren, bieten wir auch
heuer, gemeinsam mit dem SC Cobra, eine
Woche im Bundessportheim Faaker See an.

Leistungen: Vollpension, Sportanlagen-
benützung, Zurverfügungstellung der
notwendigen Sportgeräte.

Preis: ca. € 420,-

Restplätze frei – bitte rasch anmelden!

Anmeldung bei Willi Hampl:
Tel. 202 36 56 bzw. 0699/10 62 86 88
eMail: willi.hampl@aon.at

P.b.b.

Erscheinungsort: Wien

Verlagspostamt: 1220 Wien

Zul. Nr. 02Z032026M

Wir bitten Sie uns bei Adressen-
oder Namensänderungen
umgehend zu verständigen